

Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte,
weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges,
weder Gewalten der Höhe oder Tiefe
noch irgendeine andere Kreatur
können uns scheiden von der Liebe Gottes,
die in Christus Jesus ist, unserem Herrn. Röm 8,37-38

Nichts ist vollkommen
– oder doch:
die Liebe, mit der Gott uns liebt.

Nichts ist sicher
– oder doch:
dass nichts uns von dieser Liebe trennen kann,
nicht einmal wir selber.

Weder Krankheit noch Tod,
weder unsere Sünde noch die der anderen,
weder menschliches Unvermögen
noch Hass, Gier, Größenwahn
bleiben die Sieger.

Wir kennen die Zukunft nicht
– oder doch:
denn Gott wird alles zum Guten führen.

Unmittelbar vor dem zitierten Vers spielt Paulus auf die Verfolgungssituation an, in der er sich befindet. „Um deinetwillen sind wir den ganzen Tag dem Tod ausgesetzt; wir werden behandelt wie Schafe, die man zum Schlachten bestimmt hat.“ Es folgt sein Glaubensbekenntnis: „Doch all das überwinden wir durch den, der uns geliebt hat.“